



**Selig sind, die
Frieden stiften
– Mt. 5.9**

PROJECT PEACEMAKER

Project Peacemaker E.V.



PROJECT PEACEMAKER E.V.

peacemaker-tour.com

Sitz des Vereins:

Rechte Brandstr. 34

86167 Augsburg

Germany

Tel. +49 89 24 88 300 54

Blessed are the Peacemakers – Mt. 5.9

Wir – die Peacemaker – sind ein gemeinnütziger Verein, der durch Dialog und die Auseinandersetzung mit der religiösen Vergangenheit neue Impulse für eine friedliche und vernunftbasierte Gesellschaft setzt. Ziel ist es, den Weg für eine zukunftsorientierte, wertebasierte Verständigung zu ebnen.

Über Project Peacemaker

Project Peacemaker ist ein journalistisches Projekt, welches unter dem Dach des Zentralrates Orientalischer Christen in Deutschland e.V. entstanden ist und es sich zum Ziel gesetzt hat, die Gesellschaft im Mikrokosmos des sozialen Gefüges zu entschlüsseln.

Die Fähigkeit, sich auszudrücken, ist wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft. Dies gilt insbesondere für interkulturelle Kommunikation. Etwas, das man häufig erlernen muss. Verschiedene Kulturen kommunizieren unterschiedlich und häufig kommt es in diesem Bereich zu Missverständnissen. Darunter leiden z.B. wirtschaftliche und gesellschaftliche Beziehungen.

Ursprünglich auf sechs Monate beschränkt und als indirekter Außenposten des Zentralrates Orientalischer Christen gedacht, beschloss man im Juli 2016 aufgrund des großen, weltweiten Zuspruchs die Überführung in einen eigenständigen, gemeinnützigen Verein.

Er verfolgt rein journalistische Zwecke, im Ausland und in Europa, die dazu dienen, die vielschichtige Kultur unseres Erbes, unter Nutzung modernster Kommunikationsmittel, allen Menschen zu vermitteln, um damit einen friedlichen Ansatz definieren zu können. Ausgehend von humanistischen und christlichen Weltanschauungen, die für uns die Fundamente von Wirklichkeit, Wissen und Moral ausmachen.

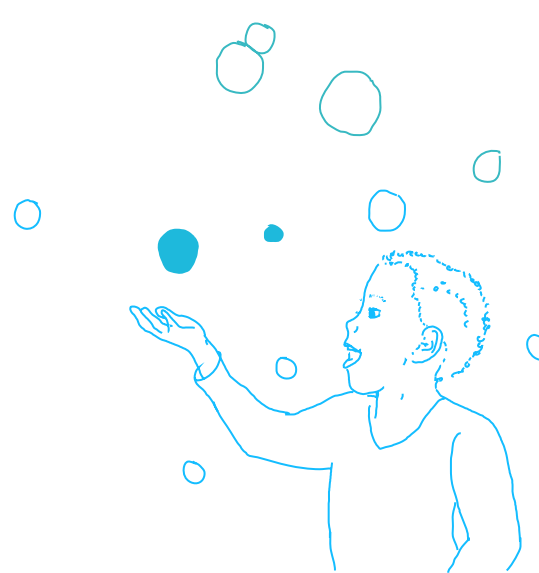
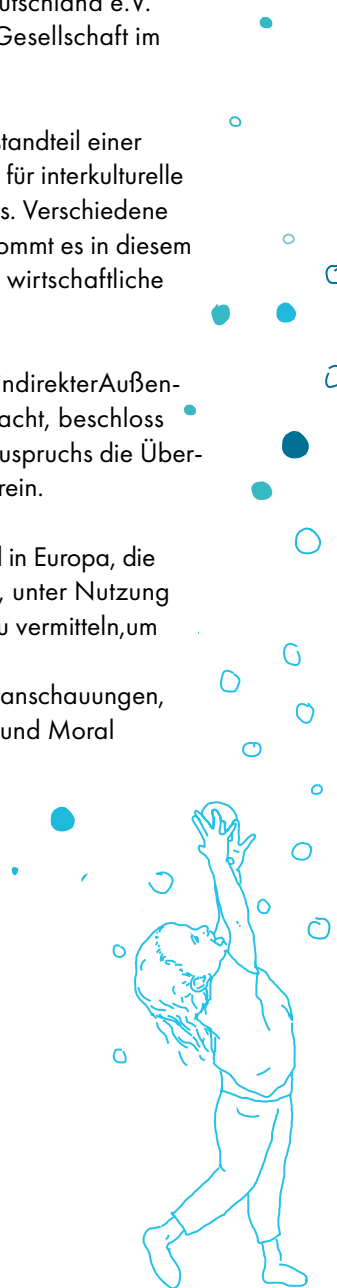
Denn Frieden fängt
zunächst mit dem
ehrlichen und
respektvollen Dialog
untereinander an

Was uns leitet

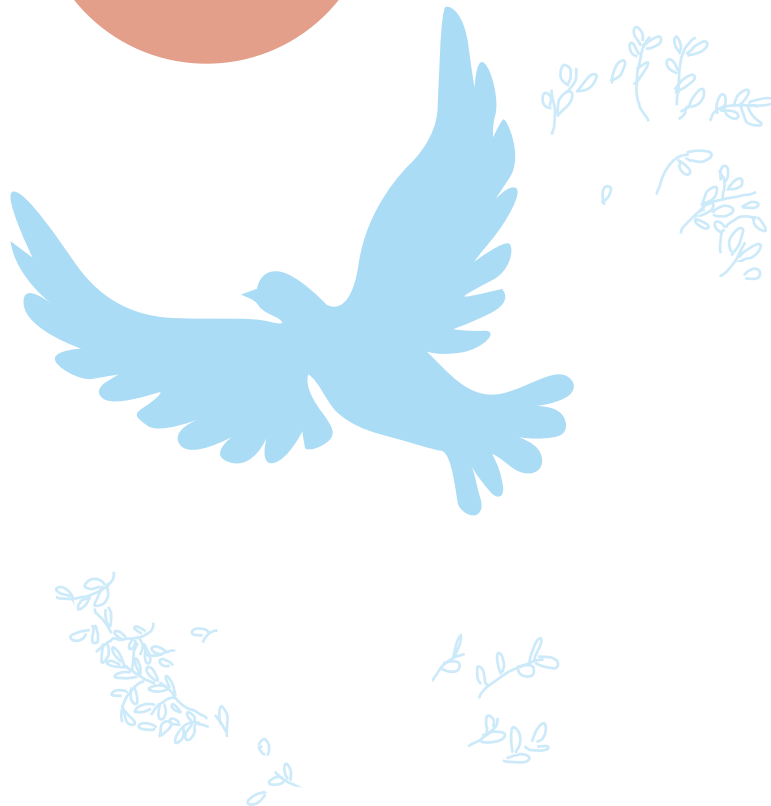
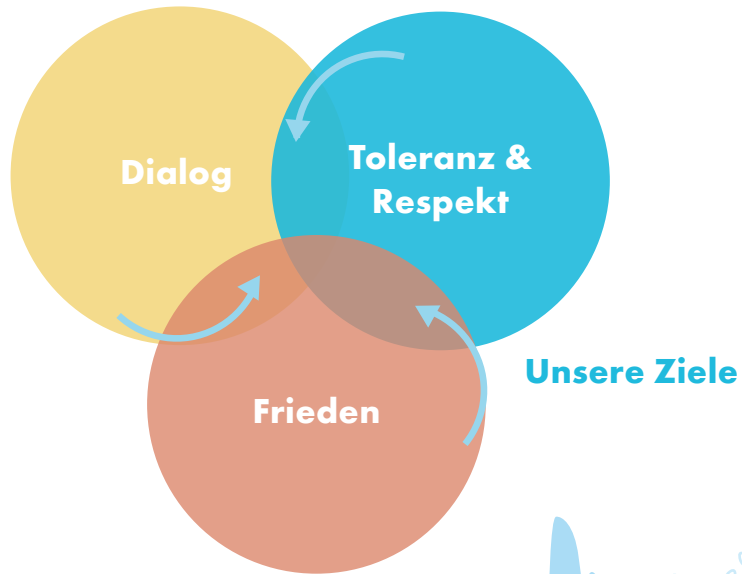
In einer Zeit in der Gewalt und Kriege zunehmen, Millionen Menschen auf der Flucht sind, fördert Project Peacemaker Toleranz, Respekt und Frieden zwischen den verschiedenen Ethnien, Religionen und Weltanschauungen. Die Basis für unserer Arbeit leitet sich aus den Grundwerten, der Demokratie und der Universellen Menschenrechtserklärung von 1948 ab.

Wir bereisen die Länder unserer wunderschönen Erde und suchen den Austausch mit den verschiedenen Menschen, um zu zeigen, dass sie trotz existierender Unterschiede sehr wohl miteinander in Frieden leben können, egal an was sie glauben, oder welcher Ethnie sie angehören. Wir suchen nach den Wurzeln von gegenseitigem Respekt in all den verschiedenen Kulturen und Traditionen, die uns begegnen und die wir in Wort, Bild und Video festhalten, um sie zu teilen und weiterzugeben.

Der Initiator, Simon Jacob, startete im Jahr 2015 eine erste Peacemaker-Tour, im Zuge derer er die Türkei, Armenien, Georgien, Nordsyrien, den Irak und den Iran bereiste. Was als einmalige Unternehmung gedacht war, hat sich als zukunftsweisendes Projekt herausgestellt. Wir werden versuchen, jährlich mit unserem Peacemaker, die alle ehrenamtlich aktiv sind, verschiedene Länder zu besuchen und zu berichten.



Was sind Grundsäulen einer funktionierenden Gesellschaft?



Wie können wir die Gesellschaft erreichen?

Um die heutigen technischen Möglichkeiten, wie Social Media, Blogs, Videos und Vernetzung, optimal zu nutzen, wird das Projekt von jungen Menschen unterstützt, sodass eine möglichst große Aufmerksamkeit durch Medien geschaffen werden kann. Dies kann dabei niemals als Ersatz für den persönlichen Kontakt mit den Menschen verstanden werden.



Unsere Ziele

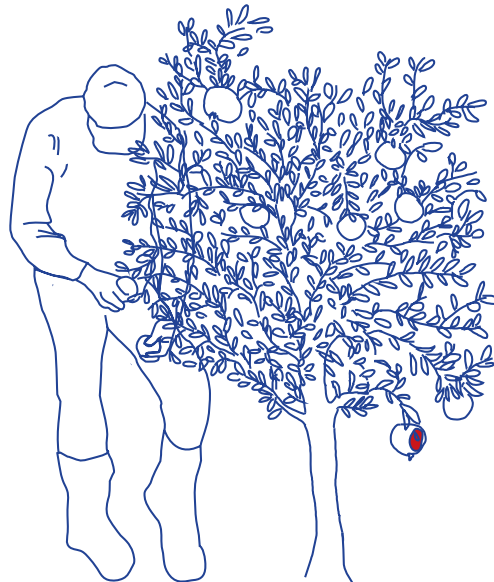
1. DIALOG ÜBER GRENZEN HINWEG

Der Schlüssel zum Erfolg

Der Dialog mit den einfachen Bürgern wird dabei ebenso gesucht wie mit den Medien, Vertretern der Religionen oder Politikern, gleichgültig, woran sie nun glauben oder nicht glauben mögen. Als Gesellschaft können wir es uns nicht leisten, die mediale Hoheit über das Internet denen zu überlassen, die diese nutzen, um den Eindruck zu vermitteln, die Welt bestehe nur aus Gewalt, Terror, Hass und Neid.

Die Fähigkeit, sich ausdrücken zu können, ist wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft. Dabei nimmt die interkulturelle Kommunikation eine besonders wichtige Rolle ein. Diese muss häufig erst erlernt werden. Verschiedene Kulturen kommunizieren unterschiedlich und häufig kommt es in diesem Bereich zu Missverständnissen. Darunter leiden beispielsweise auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Beziehungen.

Die Lösung besteht darin, eine Brücke zu bauen. Eine Brücke zwischen den Kulturen und Menschen, die in einer global vernetzten Welt immer mehr zu einem Dorf zusammenwachsen.



2. TOLERANZ UND RESPEKT

Toleranz und Respekt sind Grundpfeiler einer friedlichen Gesellschaft

Toleranz, damit einhergehend Akzeptanz und Respekt gegenüber dem Anderen, unabhängig der Weltanschauung, der Herkunft oder der Ethnie, sind wesentliche Bestandteile menschlicher Vernunft und machen ein menschliches Zusammenleben in einer Gesellschaft erst möglich. Die universellen Menschenrechte, gemäß der UN Charta von 1948, erinnern uns daran, dass alle Menschen von Geburt an die gleichen Rechte haben.

Und gerade die Freiheit, die eigene Religion, im Einklang mit den universellen Menschenrechten, frei ausleben, zu wechseln oder keiner Religion angehören zu dürfen, ist zentraler Bestandteil dieses Rechts, ohne die eine friedliche Gesellschaft nicht existieren und überleben kann.

Bis dahin wo der Ursprung ist, werden uns unsere Reisen führen. Auf der Suche nach den „Codes of Tolerance, Respect and Peace“!

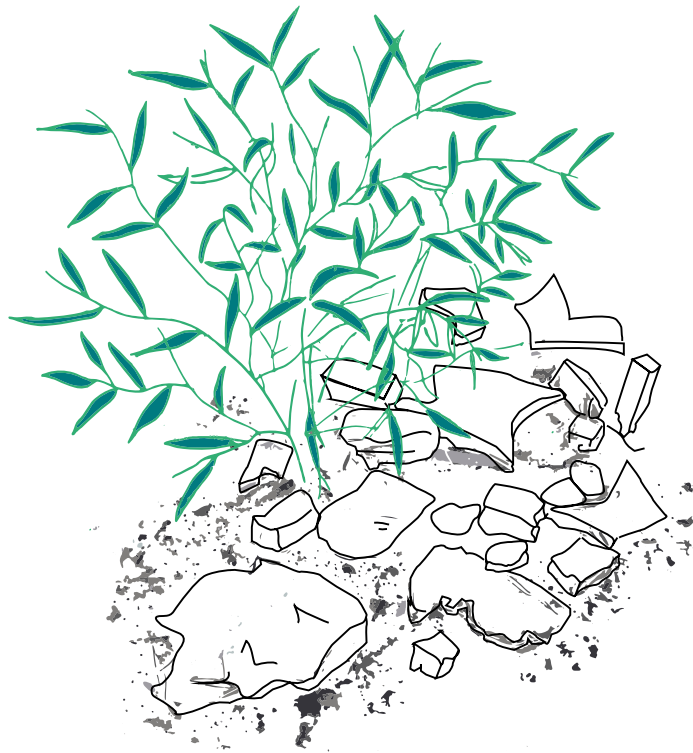


3. FRIEDEN

Menschlichkeit braucht Frieden

Andersdenkende, Minderheiten, Freigeister... sind heute teilweise extremer Verfolgung und Unterdrückung ausgesetzt. Dabei können Verfolgung und Unterdrückung ein unterschiedliches Maß an den Tag legen, welches letzten Endes immer dazu führt, dass Menschen in ihren universellen Menschenrechten beschnitten werden.

Verfolgungen und Unterdrückung haben Menschen immer wieder über die Jahrhunderte erlebt. Doch gerade die letzten Jahre, angetrieben durch die grausamen Handlungen extremistischer Strömungen haben dazu geführt, dass gerade Minderheiten verstärkt aus ihrer ursprünglichen Heimat vertrieben werden.



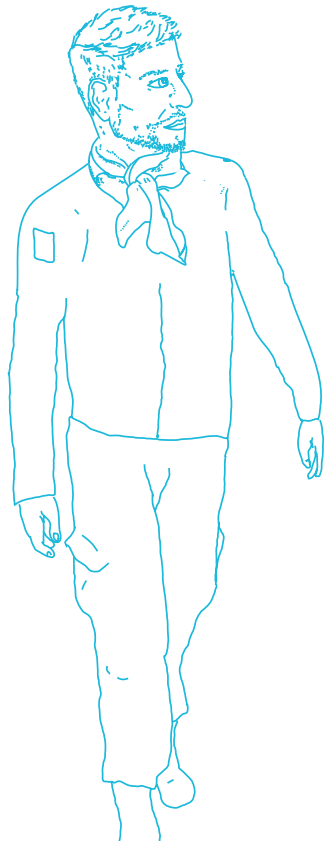
Im Sog dieser Vertreibungen, die von einer Minderheit ausgeht, hat die gesamte Gesellschaft zu leiden. Dogmatiker möchten uns davon überzeugen, dass ein Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen wie Christen, Muslimen, Juden, Jeziden oder Atheisten nicht möglich ist. Tatsächlich sehnt sich die Mehrheit der Bevölkerung nach Frieden und Harmonie.

Peacemaker Tour

Naher Osten

September 2015 – April 2016

- » **211** Ziele
- » **195** Artikel
- » **95** Interviews
- » **Medien:**
Bilder, Videos,
Facebook,
YouTube,
Instagram,
Homepage



Etappen:

Türkei
Georgien
Armenien
Irak
Syrien
Iran



Peacemaker Tour Europa

2018

WARUM EIN STARK VEREINTES EUROPA WICHTIG FÜR DEN FRIEDEN IST

Das Jahr 2018 wurde von der Europäischen Kommission zum Jahr des Kulturerbes ausgerufen. Alle Bürger Europas sind dazu aufgerufen zu zeigen, dass Europa nicht etwas Fremdes, Unbekanntes ist, sondern dass wir alle ein Teil Europas sind und zusammengehören. Unser kulturelles Erbe erzählt uns eine gemeinsame europäische Geschichte.

Project Peacemaker hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gemeinsamkeiten und den Zusammenhalt in Europa in den Fokus zu nehmen. Dabei wurde eines der Hauptaugenmerke auf die historischen Schlachtfelder Europas gerichtet und die daraus resultierenden Entwicklungen, die in den Frieden münden, den wir heute haben und den es zu bewahren gilt.

Erste Ergebnisse, Berichte und Videos der Tour wurden im September 2018 auf einem „kleinen Europagipfel“ mit dem französischen Staatspräsidenten Emanuel Macron und dem ehemaligen österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz vorgestellt.

Dokumentation: Europa – Das Friedensprojekt



Peacemaker – Das Buch



In diesem Buch berichtet Autor Simon Jacob von seinen Erlebnissen und Abenteuern, davon, wie nah Grausamkeit und Hoffnung beieinander liegen und er schildert die Veränderungen, die er gemacht hat. Seine ganz persönliche Geschichte, die über seinen eigenen Krieg und Frieden erzählt, darüber, wie er seinen christlichen Glauben und den Glauben an die Menschlichkeit wiedergefunden hat. Und die auch einen anderen Blick auf die Welt zulässt und zeigt, dass und wie Frieden möglich ist und warum er so fest daran glaubt.

Das Buch erschien 2018 über den Herder Verlag und ist als Taschenbuch und eBook in deutscher Sprache verfügbar.

Spenden, Mitgliedsbeiträge, Förderungen

DER VEREIN

Project Peacemaker e.V.“ ist ein junger Verein, der sich als Ziel gesetzt hat, Toleranz, Respekt und Frieden auf allen Ebenen zu fördern. Er wurde am 02.07.2016 von Simon Jacob, Daniela Hofmann, Eveline Ziogas, Jessica Lahdow, Ramon Hofmann, Melki Özdemir und Gülbahar Özdemir gegründet.

MITGLIED WERDEN



Wenn Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, besuchen Sie unsere Webpräsenz unter www.peacemaker-tour.com. Drucken Sie den Mitgliedsantrag einfach aus und schicken Sie ihn ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail, Fax oder per Post an die aufgeführten Adressen zu. Wir senden Ihnen dann umgehend einen Aufnahmeantrag zu.

SPENDENAUFUF



Project Peacemaker wird zu 100 % durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Sponsoren und Fördergelder finanziert. Unterstützen Sie uns durch Ihre Spende, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen, welches für uns alle wichtig ist. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Sponsoring

Als Sponsor werden wir Ihr Unternehmen auf unserer Website nennen. Bei Interesse als Sponsor zu fungieren bitten wir darum, eine Mail an info@peacemaker-tour.com zu versenden. Geben Sie uns die Möglichkeit, Brücken zu bauen.



Spendenkonto:



Project Peacemaker e.V.
IBAN: DE10 7204 0046 0810 2584 00
BIC: COBADEFFXXX
Bank: Commerzbank AG
Paypal: donation@peacemaker-tour.com

